

Schulinternes Fachcurriculum

Wirtschaft/Politik

Demokratie verstehen – Gesellschaft gestalten – Wirtschaft begreifen

Das Fach **Wirtschaft / Politik** von vielen kurz „WiPo“ genannt, ist zwar eine der jüngeren Disziplinen an Schleswig-Holsteins Schulen, hat sich aber längst als zentrales Fach an der **Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule** etabliert. Es wird durchgängig von Klasse 8 bis 13 unterrichtet und leistet den zentralen Beitrag zur **Demokratiebildung**, zum **Verständnis von Wirtschaft und Gesellschaft** und fördert damit maßgeblich die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler.

Was WiPo besonders macht: In kaum einem anderen Fach werden so viele gesellschaftsrelevante Perspektiven miteinander verknüpft. In Wirtschaft / Politik begegnen sich gleich fünf wissenschaftliche Disziplinen: **Politikwissenschaft, Soziologie, Staatsrechtslehre, Volkswirtschaftslehre** und **Betriebswirtschaftslehre**. Diese Vielfalt erfordert eine ebenso fundierte wie lebensnahe Herangehensweise im Unterricht – und genau das ist unser Anspruch.

Unsere Leitgedanken

Im Zentrum des WiPo-Unterrichts steht die **Förderung mündiger, reflektierter und engagierter junger Menschen**. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge erkennen, kritisch bewerten und aktiv mitgestalten können – sowohl im schulischen als auch im alltäglichen und späteren beruflichen Leben.

Dabei fördern wir gezielt:

- **Fachliches Urteilsvermögen:** Politische und wirtschaftliche Fragestellungen werden argumentativ durchdrungen, fachsprachlich bearbeitet und reflektiert beurteilt.
- **Selbstständigkeit & Kritikfähigkeit:** Eigene Positionen werden entwickelt, begründet und im Diskurs vertreten.
- **Nachhaltiges Lernen:** Spiralcurriculare Unterrichtseinheiten sichern Basiswissen und steigern sukzessive die Komplexität der Inhalte.

Unterricht von Klasse 8 bis 13

Sekundarstufe I (Klassen 8–10):

Der Einstieg erfolgt bewusst **lebensweltorientiert** und motivierend. Fragen wie „Was darf ich mit meinem Taschengeld kaufen?“, „Was bedeutet ein Handyvertrag?“ oder „Welche Rechte habe ich eigentlich?“ zeigen, wie nah politische und wirtschaftliche Fragen am Alltag junger Menschen sind. Im Laufe der drei Jahre werden Grundlagen für den eigenständigen Umgang mit komplexeren Themen gelegt.

Sekundarstufe II (Klassen 11–13):

In der Oberstufe kann WiPo als **Profilfach** gewählt werden – mit verstärktem Fokus auf eigenständiger Urteilsbildung und wissenschaftsorientiertem Arbeiten. Die in der Mittelstufe behandelten Themen werden systematisch vertieft, erweitert und aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven betrachtet. Ziel ist es, die Fähigkeit zur eigenständigen, kritischen Analyse komplexer gesellschaftlicher Prozesse auszubauen.

Ergänzt wird der Unterricht durch **außerschulische Lernorte** sowie individuelle Unterstützung – etwa bei der beruflichen Orientierung oder der Vorbereitung auf das Wirtschaftspraktikum.

Fördern – Fordern – Bewerten

Die Heterogenität unserer Lerngruppen begegnen wir durch **Differenzierung** und individuell zugeschnittene Lernwege – gemäß dem Prinzip: *fördern und fordern*.

Leistungsbewertung:

In jedem Halbjahr wird mindestens eine Klassenarbeit geschrieben. Als Materialgrundlage dienen dabei Texte, Karikaturen, Statistiken oder Schaubilder, die analysiert, interpretiert und beurteilt werden. So wird Fachwissen mit methodischer und argumentativer Kompetenz verknüpft. Darüber hinaus können Präsentationen, Portfolios oder mündliche Leistungen in die Bewertung einfließen – je nach Jahrgang und Unterrichtsform.

Lernen über den Klassenraum hinaus

WiPo lebt vom Bezug zur Lebenswirklichkeit. Deshalb ist **Lernen an anderen Orten** ein zentraler Bestandteil des Faches:

- **Lernen am anderen Ort:** Teilnahme an Ratsversammlungen, Besuch des Landtags mit Abgeordnetengespräch, Besichtigung von Unternehmen, Besuche im Rathaus, Interviews mit Politikerinnen und Politikern, Teilnahme an Juniorwahlen, Podiumsdiskussionen
- **Expertinnen und Experten im Unterricht:** Unsere Kooperationspartner aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung bereichern den Unterricht mit praxisnahen Einblicken und Workshops.

Berufsorientierung und Lebensplanung

Im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung unterstützt WiPo die Schülerinnen und Schüler mit:

- Bewerbungstrainings in Zusammenarbeit mit externen Partnern
- Der Vorbereitung und Reflexion des Betriebspraktikums in der Sekundarstufe
- Wirtschaftspraktikum in der Oberstufe mit begleitender Reflexion und Berichterstellung

Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Das schulinterne Fachcurriculum wird **regelmäßig evaluiert** und an aktuelle gesellschaftliche und bildungspolitische Entwicklungen angepasst. Unsere Fachschaft arbeitet **konstruktiv, transparent und kooperativ** – im engen Austausch mit der Schulleitung, den Eltern, externen Partnern und natürlich den Schülerinnen und Schülern selbst.

Klassenstufe 8

| Themenbereich | Kompetenzen (ESA) | Themen (verbindlich, FA) | Grundlegende Inhalte (verbindlich) Themen (Vorschlag) | Arbeitstechniken und Methoden |
|---|--|--|---|---|
| TB 1 Politik betrifft uns | <p>Erschließungskompetenz: Die SuS: <ul style="list-style-type: none"> * erarbeiten Materialien unter vorgegebenen Fragestellungen, Erläuterungen und Anleitungen. * gewinnen angeleitet Erkenntnisse durch einfache Strukturierungen, Einordnungen und Analysen von Informationen. * beschaffen angeleitet Informationsmaterial und werten es aus. * bereiten Erkundungen und Befragungen vor und führen diese nach festgelegten Kriterien durch. * wenden die Zitiertechnik angeleitet an. Sachurteilskompetenz: Die SuS: <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben unter Anleitung politische/gesellschaftliche/wirtschaftliche Sachverhalte. * Ordnen Sachverhalte in ihren Kontext ein. * erschließen und beurteilen unter Anleitung die Aussageabsicht von Quellen. * Untersuchen Sachurteile hinsichtlich ihrer Begründung. * Formulieren Sachurteile unter Anleitung. Werturteilskompetenz: Die SuS:</p> | <p>Politische Kommunikations- und Partizipationsmöglichkeiten</p> <p>Wahlen</p> <p>Der politische Prozess</p> <p>Die Rechtsordnung</p> <p>Familie im Wandel</p> | <p>Gestaltung und Mitwirkung in der Schule: Schülervertretung (Schulordnung, § 79,80,81,84 im Schulgesetz), Schülerzeitung Mitwirkungsmöglichkeiten: Jugendparlamente etc.</p> <p>Wahlrecht und Wahlen Wahlrechtsgrundsätze</p> <p>Medienkonsum und Bedeutung neuer Medien (social media) Soziale Netzwerke – sind wir Käufer oder Ware (Datennutzung)</p> <p>Jugendliche in der Rechtsordnung Strafmündigkeit, GG, Regeln vs. Gesetze</p> <p>Aufgaben der Familie: Arbeitsteilung, Rollenbilder, Vereinbarkeit von Familie und Beruf Vielfalt der Familienformen</p> | <p>Beginnende systematische Materialarbeit / Umgang mit Tendenzmateriel (Texte, Karikaturen, Grafiken)</p> <p>Einbindung außerschulischer Lernorte</p> <p>Urteilsbildung durch unterschiedliche Diskussionsformen</p> <p>Digitale Kompetenzen Ggf. in Zusammenarbeit mit Prävention</p> |
| TB 2 Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft | | | | |

| | | | | |
|---|---|---|--|---|
| <p>TB 3 Wirtschaft betrifft uns</p> | <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben bei pol., gesell. wirtsch. Problemen, Kontroversen und Konflikte unter Anleitung die Standpunkte und ihre Begründungszusammenhänge von untersch. Akteuren. * analysieren unter Anleitung vorliegende Urteile hinsichtlich ihrer Begründung. * formulieren unter Anleitung kriterienorientiert eigene Werturteile. * nehmen aus einer bestimmten Perspektive Stellung zu Sachverhalten. * überprüfen unter Anleitung eigene Werturteile anhand geltender Normen. * besitzen die Fähigkeit eigene Werturteile unter Anleitung zu modifizieren. <p>Handlungskompetenz: Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> * vertreten eigene Interessen zu Interessen anderer und treffen Entscheidungen nach Abwägung verschiedener Standpunkte. * Entscheiden Begründet über die Teilnahme an politischen und gesellschaftlichen Prozessen und Entscheidungen und sind fähig Verantwortung zu übernehmen. * treffen als wirtschaftliche Akteure begründete Entscheidungen. | <p>Erziehung und Sozialisation</p> | <p>Sozialisationsinstanzen Normen und Werte In Verbindung mit “Rechte und Pflichten” Bedeutung von Gruppen: Ich-Stärkung und Gruppenzwang, Ausgrenzung;</p> <p>Mediennutzung und Datenschutz</p> | <p>Mediennutzung und Datenschutz</p> <p>Jugendliche als Konsumenten</p> <p>Bedürfnisse und Knappheit Werbung und Markenprodukte Verbraucherschutz</p> <p>Umgang mit Taschengeld Einnahmen und Ausgaben</p> <p>Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit (z.B. Fair Trade)</p> <p>Beginnende Auseinandersetzung mit Statistik</p> |
|---|---|---|--|---|

| | | | | |
|--|--|--|---|--|
| <p>TB 4 Begegnung mit der Arbeitswelt und Berufsorientierung</p> | | <p>Berufsorientierung Betriebspraktikum</p> | <p>Vor- und Nachbereitung Berufspraktikum Bewerbungsverfahren, Berufsfelder, Berufswahl, Männer- und Frauenberufe</p> | |
|--|--|--|---|--|

Klassenstufe 9

| Themenbereich | Kompetenzen (ESA) | Themen (verbindlich, FA) | Grundlegende Inhalte (verbindlich) Themen (Vorschlag) | Arbeitstechniken und Methoden |
|---|---|---|---|---|
| TB 1 Politik betrifft uns | <p>Erschließungskompetenz: Die SuS: <ul style="list-style-type: none"> * erarbeiten Materialien unter vorgegebenen Fragestellungen, Erläuterungen und Anleitungen. * gewinnen angeleitet Erkenntnisse durch einfache Strukturierungen, Einordnungen und Analysen von Informationen. * beschaffen angeleitet Informationsmaterial und werten es aus. * bereiten Erkundungen und Befragungen vor und führen diese nach festgelegten Kriterien durch. * wenden die Zitiertechnik angeleitet an. Sachurteilskompetenz: Die SuS: <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben unter Anleitung politische/gesellschaftliche/wirtschaftliche Sachverhalte. * Ordnen Sachverhalte in ihren Kontext ein. * erschließen und beurteilen unter Anleitung die Aussageabsicht von Quellen. * Untersuchen Sachurteile hinsichtlich ihrer Begründung. * Formulieren Sachurteile unter Anleitung. Werturteilskompetenz: Die SuS: <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben bei pol., gesell. wirtsch. Problemen, Kontroversen und Konflikte unter Anleitung die </p> | <p>Politische Kommunikations- und Partizipationsmöglichkeiten</p> <p>Wahlen</p> <p>Der politische Prozess</p> <p>Politische Entscheidungsebenen</p> <p>Die Rechtsordnung</p> <p>Familie im Wandel</p> | <p>Aufgaben und Strukturen der Kommunalpolitik Mitwirkungsmöglichkeiten in der Kommunalpolitik: Jugendparlamente, Bürgerfragestunde, Bürgersprechstunde</p> <p>Wahlrecht und Wahlen Wahlrechtsgrundsätze Personalisierte Verhältniswahl Wählen ab 16 Landtagswahl</p> <p>Prozesse der Willensbildung Parteien und Parteienspektrum Repräsentative Demokratie Landtag Regierung und Opposition</p> <p>Rechtsstaatliche Grundsätze Gewaltenteilung</p> <p>Familienpolitik</p> | <p>Fortführung systematische Materialarbeit / Umgang mit Tendenzmateriel (Texte, Karikaturen, Grafiken)</p> <p>Einbindung außerschulischer Lernorte</p> <p>Urteilsbildung durch unterschiedliche Diskussionsformen</p> <p>Internetrecherche und kritischer Umgang mit Internetquellen und KI</p> <p>Teilnahme an Wettbewerben, Juniorwahl</p> <p>Einbeziehung externer Fachleute (Politiker, Juristen, Zeitzeugen etc.)</p> |
| TB 2 Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft | | | | |

| | | | | |
|---------------------------------|--|------------------------------------|--|---|
| | <p>Standpunkte und ihre Begründungszusammenhänge von untersch. Akteuren.</p> <ul style="list-style-type: none"> * analysieren unter Anleitung vorliegende Urteile hinsichtlich ihrer Begründung. * formulieren unter Anleitung kriterienorientiert eigene Werturteile. * nehmen aus einer bestimmten Perspektive Stellung zu Sachverhalten. * überprüfen unter Anleitung eigene Werturteile anhand geltender Normen. * besitzen die Fähigkeit eigene Werturteile unter Anleitung zu modifizieren. | Mediennutzung und Datenschutz | Sicherheit von individuellen Daten | Methode: Statistik erstellen (Excel-Einführung) |
| | | Migration und Integration | Deutschland, ein Einwanderungsland (?) Primat der Grundrechte | |
| | | Sozialer Wandel | Soziale Ungleichheit und Chancengleichheit | |
| TB 3 Wirtschaft betrifft uns | <p>Handlungskompetenz:</p> <p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> * vertreten eigene Interessen zu Interessen anderer und treffen Entscheidungen nach Abwägung verschiedener Standpunkte. * Entscheiden Begründet über die Teilnahme an politischen und gesellschaftlichen Prozessen und Entscheidungen und sind fähig Verantwortung zu übernehmen. * treffen als wirtschaftliche Akteure begründete Entscheidungen. | Jugendliche als Konsumenten | Ökonomisches Prinzip | |

| | | | | |
|--|--|---|---|--|
| | | Der Markt – Treffpunkt von Angebot und Nachfrage | Preisbildung und Wettbewerb Internethandel | |
| TB 4 Begegnung mit der Arbeitswelt und Berufsorientierung | | Berufswahl als Prozess | Bildungswege – Schule, Ausbildung oder Studium? | |

Klassenstufe 10

| Themenbereich | Kompetenzen (Übergang in die Oberstufe) | Themen (verbindlich, FA) | Grundlegende Inhalte (verbindlich, SFC) Themen (Vorschlag) | Arbeitstechniken und Methoden |
|---|---|--|--|---|
| TB 1 Politik betrifft uns | <p>Erschließungskompetenz: Die SuS: <ul style="list-style-type: none"> * erarbeiten Materialien weitgehend eigenständig. * gewinnen eigenständig Erkenntnisse durch Strukturierungen, Einordnungen, Analysen und Vergleiche. * recherchieren und werten Informationsmaterial eigenständig aus. * bereiten Erkundungen und Befragungen selbständig vor und reflektieren Durchführung und Ergebnisse. * Wenden die Zitiertechnik an. Sachurteilskompetenz: Die SuS: <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben politische/gesellschaftliche/wirtschaftliche Sachverhalte in ihrer Komplexität * ordnen Sachverhalte reflektierend in ihren Kontext ein. * erschließen und beurteilen differenziert die Aussageabsicht von Quellen. * reflektieren Sachurteile hinsichtlich ihrer Begründung. * Formulieren differenziert begründete Sachurteile. Werturteilskompetenz: Die SuS: <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben bei pol., gesell., wirtsch. Problemen, Kontroversen und Konflikten die Standpunkte und ihre Begründungszusammenhänge von unterschiedlichen Akteuren. </p> | <p>Wahlen</p> <p>Der politische Prozess</p> <p>Politische Entscheidungsebene</p> <p>Die Rechtsordnung</p> <p>Der Bürger in der Europäischen Union</p> <p>Migration und Integration</p> <p>Demografischer Wandel</p> <p>Sozialer Wandel</p> | <p>Mehrheits- vs. Verhältniswahl</p> <p>Parteien und Parteienspektrum</p> <p>Repräsentative Demokratie Bundestag, Bundesrat → Gesetzgebung und Gewaltenteilung Regierung und Opposition Direkte Demokratie Populismus Medien als 4. Gewalt</p> <p>Einschränkung von Freiheitsrechten</p> <p>Bedeutung der Europäischen Union für die Lebenswelt der Schüler Die europäische Idee und ihre Umsetzung</p> <p>Maßnahmen der Zuwanderungs- und Flüchtlingspolitik Möglichkeiten der Integration</p> <p>Alterung der Gesellschaft Alters- und Bevölkerungsstruktur Soziale Auf- und Abstiegsprozesse</p> | <p>Fortführung systematische Materialarbeit / Umgang mit Tendenzmateriel (Texte, Karikaturen, Grafiken)</p> <p>Einbindung außerschulischer Lernorte</p> <p>Urteilsbildung durch unterschiedliche Diskussionsformen</p> <p>Internetrecherche und kritischer Umgang mit Internetquellen und KI</p> <p>Teilnahme an Wettbewerben, Juniorwahl</p> <p>Einbeziehung externer Fachleute (Politiker, Juristen, Zeitzeugen etc.)</p> |
| TB 2 Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft | | | | |

| | | | | |
|---|---|--|--|--|
| <p>TB 3 Wirtschaft betrifft uns</p> <ul style="list-style-type: none"> * analysieren vorliegende Urteile hinsichtlich ihrer Begründung und ordnen ihnen zugrunde liegende pol., gesell. Oder wirtsch. Werthaltungen zu. * formulieren kriterienorientiert und differenziert eigene Werturteile. * nehmen aus unterschiedlichen Perspektiven zu pol., wirtsch. Sachverhalten differenziert Stellung. * überprüfen differenziert eigene Werturteile anhand geltender Normen. * besitzen die Fähigkeit eigene Werturteile zu modifizieren. <p>Handlungskompetenz:</p> <p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> * vertreten eigene Interessen zu Interessen anderer und treffen Entscheidungen nach Abwägung verschiedener Standpunkte. * entwickeln die Fähigkeit, Kompromisse zu schließen und diese nach demokratischer Willensbildung und Entscheidung zu akzeptieren. * entscheiden Begründet über die Teilnahme an politischen und gesellschaftlichen Prozessen und Entscheidungen und sind fähig Verantwortung zu übernehmen. * treffen als wirtschaftliche Akteure begründete Entscheidungen. | <ul style="list-style-type: none"> * analysieren vorliegende Urteile hinsichtlich ihrer Begründung und ordnen ihnen zugrunde liegende pol., gesell. Oder wirtsch. Werthaltungen zu. * formulieren kriterienorientiert und differenziert eigene Werturteile. * nehmen aus unterschiedlichen Perspektiven zu pol., wirtsch. Sachverhalten differenziert Stellung. * überprüfen differenziert eigene Werturteile anhand geltender Normen. * besitzen die Fähigkeit eigene Werturteile zu modifizieren. <p>Handlungskompetenz:</p> <p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> * vertreten eigene Interessen zu Interessen anderer und treffen Entscheidungen nach Abwägung verschiedener Standpunkte. * entwickeln die Fähigkeit, Kompromisse zu schließen und diese nach demokratischer Willensbildung und Entscheidung zu akzeptieren. * entscheiden Begründet über die Teilnahme an politischen und gesellschaftlichen Prozessen und Entscheidungen und sind fähig Verantwortung zu übernehmen. * treffen als wirtschaftliche Akteure begründete Entscheidungen. | <p>Der Markt als Treffpunkt von Angebot und Nachfrage</p> <p>Soziale Marktwirtschaft</p> | <p>Einflussfaktoren von Angebot und Nachfrage</p> <p>Wettbewerb in globalen Märkten</p> <p>Grundprinzipien der sozialen Marktwirtschaft</p> <p>Wettbewerbspolitik</p> <p>Rahmengesetzgebung</p> <p>Wohlstandsindikatoren</p> | |
|---|---|--|--|--|

Oberstufe

| Halbjahr | Themen (verbindlich) | Inhalte (z.B.) |
|----------|--|---|
| E.1. | Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jahrhundert | <ul style="list-style-type: none"> • Soziales Handeln und der Prozess der Sozialisation • Ursachen und Auswirkungen des demografischen Wandels • Migration und Integration in Deutschland • Soziale Ungleichheiten in Deutschland |
| E.2. | Die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland | <ul style="list-style-type: none"> • Demokratiemodelle • Verfassungsgrundsätze als Basis einer Demokratie • Wahlsystem der Bundesrepublik • Föderalismus • Bedrohungen von Demokratien und Rechtsstaatlichkeit • Gewaltenteilung • Parlamentarismus |
| E.3. | <p>Die Soziale Marktwirtschaft zwischen Kontinuität und Wandel</p> <p>Die Unternehmung</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Akteure und mögliche Interessenkonflikte in der Sozialen Marktwirtschaft • Homo oeconomicus • Die Beziehung zwischen Akteuren und Märkten: der erweiterte Wirtschaftskreislauf • Die Rolle des Staates in der Sozialen Marktwirtschaft • Wettbewerbs- und Ordnungspolitik • Gründung und Rechtsformen von • Betriebliche Mitbestimmung und • Unternehmensziele • Grundlegende Funktionen und Entscheidungsprozesse im Unternehmen |
| Q1.1. | Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat | <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftswachstum als Wohlstandsmaßstab |

| | | |
|-----------------------------|---|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen der Wirtschaftspolitik • Wachstum und Nachhaltigkeit – ein Gegensatz? Das Beispiel FairTrade |
| Q1.2. | Europa in Gegenwart und Zukunft | <ul style="list-style-type: none"> • Der Prozess der europäischen Integration • Politische Institutionen und Politikfelder der Europäischen Union • Spannungsfeld zwischen gemeinsamer Geldpolitik und nationalstaatlicher Finanzpolitik • Herausforderungen der Europäischen Union |
| Q2.1. | Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert | <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungen und Strukturen der internationalen Beziehungen • Herausforderungen für Frieden und Sicherheit im 21. Jahrhundert • Strategien der internationalen Friedenssicherung |
| Q2.2. Ein Wahlthema aus: | <p>Die Zukunft des Sozialstaates</p> <p>Der Prozess der Globalisierung</p> <p>Medien und Politik</p> <p>Ökonomie und Ökologie</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Sozialpolitik zwischen Eigenverantwortung und Solidarität • Der Standort Deutschland im globalen Wettbewerb • Gewinner und Verlierer der Globalisierung <ul style="list-style-type: none"> - Global denken, lokal handeln? • Das Konzept der ökosozialen Marktwirtschaft |

